



Beschlussvorlage

Amt: Zentrale Steuerung und Service

TOP: _____

Vorl.Nr.: V/2013/3290

Anlage Nr.: _____

Datum: 25.10.2013

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Rat	25.11.2013	öffentlich

Tagesordnung

Resolution zur Aufnahme der Ortsumgehung Uckerath in den Bundesverkehrswegeplan 2015

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Hennef (Sieg) beschließt folgende Resolution:

Die Stadt Hennef und die Gemeinde Eitorf halten es für falsch, dass die Ortsumgehung Uckerath nicht in der Liste der NRW-Vorschläge zum Bundesverkehrswegeplan vom 26.9.2013 verzeichnet ist und betonen gemeinsam die dringende Notwendigkeit, die Ortsumgehung auch in den künftigen, ab 2015 gültigen Bundesverkehrswegeplan aufzunehmen. Die Ortsumgehung stellt die einzige Möglichkeit dar, die durch nahezu 20.000 Fahrzeuge pro Tag erheblich belastete Ortsdurchfahrt Uckerath zu entlasten, die Anbindung an die ausgebaute Bundesstraße 8 auf dem Gebiet von Rheinland-Pfalz verkehrsverträglich zu gestalten, die Gemeinde Eitorf von Durchgangsverkehr zu entlasten und diese zugleich an der südwestlichen Gemeindegrenze besser in Richtung der A 560 anzubinden.

Begründung

Die Ortsumgehung Uckerath ist als vordringliche Maßnahme Teil des Bundesverkehrswegeplans 2003. Leider wurde sie in der Priorisierungsliste NRW der Bedarfsplanmaßnahmen des Bundes 2011 in den Status „nachrangig zu planen“ eingestuft und schließlich am 26.9.2013 in der Liste der NRW-Vorschläge zum Bundesverkehrswegeplan nicht mehr genannt.

Die B 8 ist die Verbindung zwischen der Bundesautobahn A 560 im Nordwesten und dem Bundesland Rheinland-Pfalz im Südosten. Im Bereich der Ortsdurchfahrt Uckerath ist sie mit 17.900 Kfz pro Tag und einem Schwerverkehr von rund 1.300 Fahrzeugen pro Tag belastet (Zählung von 2011). Damit gehört sie zu den am höchsten belasteten Bundesstraßen im Rhein-Sieg-Kreis. Die hohe Verkehrsbelastung und insbesondere der hohe Anteil des Schwerlastverkehrs beeinträchtigen die Anwohner sehr. Zudem erweist sich die Verkehrsproblematik zunehmend als massives Hindernis bei allen relevanten stadtplanerischen Entscheidungen für die Ortslage Uckerath.

Das Problem verschärft sich mit dem massiven Ausbau der B 8 auf rheinland-pfälzischer Seite, der zu einem weiter steigenden Verkehrsaufkommen führt. Diesem Verkehrsaufkommen ist die vorhandene Infrastruktur auf der nordrhein-westfälischen Seite der B 8 im jetzigen Zustand nicht gewachsen.

Eine von der Stadt Hennef beauftragte „Untersuchung zur geplanten Entlastung der Ortsdurchfahrt Uckerath im Zuge der Bundesstraße B 8“ hat das Ergebnis gebracht, dass nur eine Ortsumgehung eine signifikante Entlastung bringen kann. Der Schwerlastverkehr müsste sich unter Berücksichtigung des Durchgangsverkehrsanteils in der Ortslage halbieren, die Gesamtverkehrsbelastung würde von rund 17.900 Kfz auf einen Wert – abhängig von der Variante – zwischen 1.800 und 6.900 Kfz pro Tag absinken.

Die Stadt wird von der Gemeinde Eitorf in den Bemühungen um eine Ortsumgehung Uckerath unterstützt. Durch die jeweils in den Räten von Hennef und Eitorf beschlossenen Resolutionen soll die Notwendigkeit der Maßnahme noch mal unterstrichen werden.

Hennef (Sieg), den 11.11.2013

Klaus Pipke
Bürgermeister